

HOLLITZER

MUSIK | THEATER
KULTURGESCHICHTE

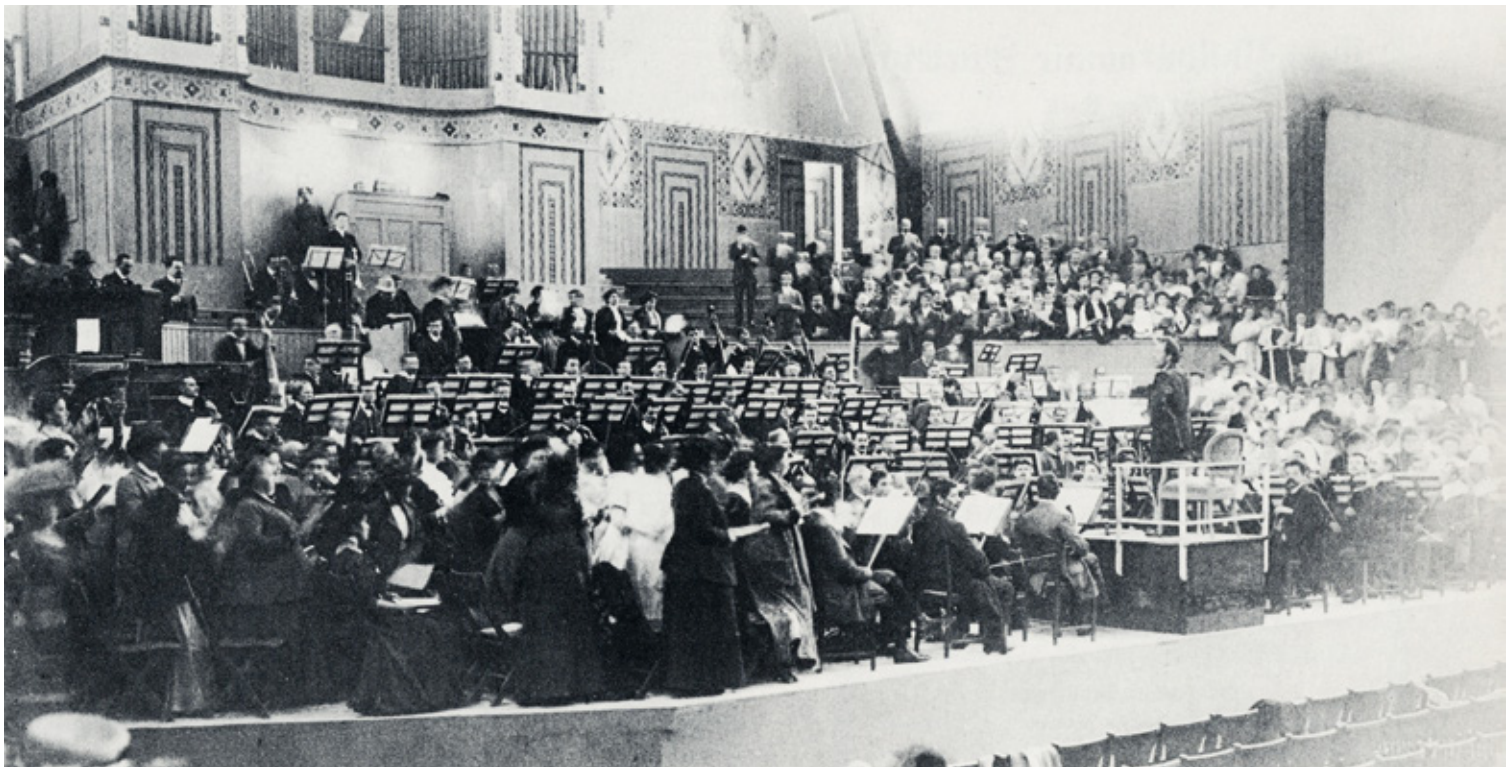
Wissenschaft
Pädagogik
Sachbuch

FRÜHJAHR 2027

HOLLITZER
VERLAG

Neue Reihe: Mahler Dimensionen
Internationale Gustav Mahler Gesellschaft und Gustav Mahler Research Centre

Mit der Schriftenreihe *Mahler Dimensionen* verfolgen die Internationale Gustav Mahler Gesellschaft und das Gustav Mahler Research Centre Toblach ein gemeinsames Publikationsprojekt, in dem aktuelle Tendenzen der Forschung zu Gustav Mahler, seinem Werk, dessen Rezeption und Interpretation, seiner Epoche und seinen Zeitgenoss:innen beleuchtet werden. Die Reihe enthält ausschließlich begutachtete Veröffentlichungen (double-blind peer-review), die digital im Open Access und zugleich in limitierter Druckausgabe erscheinen. Das digitale Format erlaubt insbesondere die Integration von Audio- und Videobeispielen, die Bezugnahme auf Datenbanken und andere digitale Quellenformate sowie die Verlinkung digital verfügbarer Literatur. Mit der Bezeichnung *Neue Bibliothek der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft und des Gustav Mahler Research Centre Toblach* wird dabei an die Reihe *Bibliothek der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft* angeknüpft, in der zwischen 1978 und 2014 insgesamt sechs Bände (bei verschiedenen Verlagen) erschienen sind. Der erste Band der Reihe erscheint im Herbst 2026 (Band 2 und 3 sind in Vorbereitung).

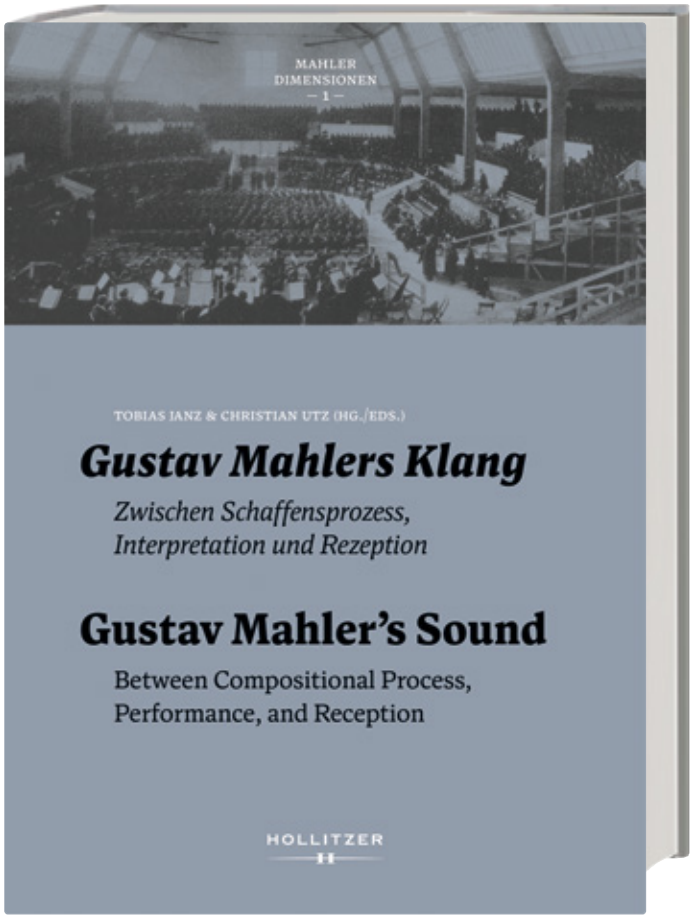


DIE HERAUSGEBER

Federico Celestini ist Professor für Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Nach dem Studium in Rom und Graz forschte er unter anderem in Oxford, Berlin und Chicago. Er leitet das Gustav Mahler Research Centre, ist Mitglied der österreichischen Akademie der Wissenschaften und publizierte zur Wiener Moderne sowie zu Joseph Haydn, Giacinto Scelsi und Friedrich Nietzsche.

Christian Utz ist Professor für Musiktheorie und Musikanalyse an der Kunstuniversität Graz und seit 2023 Präsident der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft. Er leitete u. a. das Forschungsprojekt „Multiple Dimensions in Performances of Mahler's Symphonies" (2021–2025) und veröffentlichte drei Monographien und mehrere Sammelbände, darunter das *Lexikon Neue Musik* (Metzler, 2016, mit J. P. Hiekel).

Klang in all seinen Dimensionen – Perspektiven der aktuellen Mahler-Forschung



Tobias Janz | Christian Utz (Hg.)
Gustav Mahlers Klang. Zwischen Schaffensprozess, Interpretation und Rezeption
Gustav Mahler's Sound: Between Compositional Process, Performance, and Reception
Mahler Dimensionen 1
Reihe hg. von Federico Celestini und Christian Utz

ISBN 978-3-99094-688-6
ISSN 3061-1962 (Print)
ISSN 3061-1970 (Online)
WG 593 | Musikgeschichte
488 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Englisch | Hardcover
Mit Abbildungen

Bereits erschienen

€ 80,00

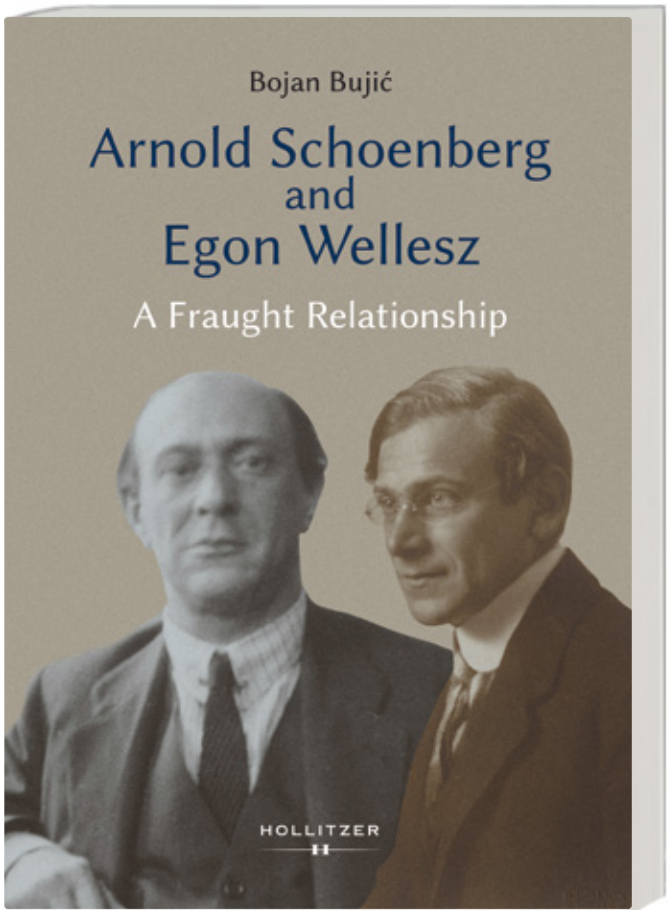
Open Access

Mit Beiträgen von Karol Berger | Tobias Janz | Emily I. Dolan | Jack Adler-McKean | Klaus Aringer | Dimitrios Katharopoulos | Fredrica Roos | Sam Reenan | Federico Celestini | Nikolaus Urbanek | Anna Ficarella | Peter Revers | Christian Utz | Julian Caskel | Anna Stoll Knecht | Loránt Péteri | Anne Holzmüller | Minoru Shimizu | Edwin K. C. Li | Robert Samuels

Tobias Janz ist Professor für Musikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Mitherausgeber der Zeitschrift *Musik & Ästhetik*. Er veröffentlichte die Monographie *Zur Genealogie der musikalischen Moderne* (Fink, 2014) sowie zahlreiche Sammelbände (zuletzt *Diskontinuitäten. Oper und Operngeschichte zwischen Weimarer Republik und früher Bundesrepublik*, mit Benedetta Zucconi, Campus, 2024).

Gustav Mahlers Klang ist unverwechselbar – und doch kaum auf einen Begriff zu bringen. Die hier versammelten Beiträge internationaler Autor:innen zeigen ihn als vielschichtiges Phänomen zwischen Komposition, Aufführung, technischer Reproduktion und hörender Rezeption. Entstanden im Umfeld des Forschungsprojekts „Multiple Dimensions in Performances of Mahler's Symphonies" und des Toblacher Symposiums „Gustav Mahlers Klang: Zwischen Schaffensprozess, Interpretation und Rezeption", eröffnet der Band neue Perspektiven auf Analyse, Quellen, Interpretationsgeschichte und Mediatisierung von Mahlers Musik. Untersucht werden Instrumentation, Klangfarbe, Dynamik und Tempo ebenso wie philologische Fragen und immersive Hörformate. So entsteht ein facettenreiches Panorama aktueller Mahler-Forschung, das die ästhetische Faszination und nachhaltige Wirkung von Mahlers Klang auf musikalische Wahrnehmung, Aufführungskultur und Mediengeschichte neu beleuchtet und damit die ungebrochene Gegenwärtigkeit von Mahlers Musik in den Vordergrund rückt.

On the complex relationship between two significant personalities in the music world



Bojan Bujić
Arnold Schoenberg and Egon Wellesz: A Fraught Relationship
Hg. von Christoph Leitmeir

ISBN 978-3-99094-751-7
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 300 Seiten | 17 × 24 cm
English | Softcover
€ 40,00

März 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

Bojan Bujić (1937–2024) graduated in English Literature (1961) and Musicology (1963) in Sarajevo. He completed his doctorate (1967) under John Bergsagel at the University of Oxford, where he became a close friend of Egon Wellesz. He taught at Reading (1969–78) and Oxford (1978–2005), and was a Fellow of Magdalen College.

Although Egon Wellesz studied only briefly with Schoenberg, he remained captivated by his personality throughout his life. These feelings were not reciprocated by the older man, however, who commanded unqualified allegiance from his students. As Wellesz began to establish himself as an independent composer and, after studying with Guido Adler, a musicologist, Schoenberg reacted to this perceived lack of loyalty with mistrust, resentment and at times intemperate outbursts. Yet, as Schoenberg's first biographer, Wellesz remained an influential champion of his cause, especially outside the Austro-German sphere.
Building on the surviving correspondence between Schoenberg and Wellesz, this book traces the complex relationship between two significant personalities, casting light on broader intellectual and musical currents in Austria and Britain.

Die **Bearbeitung und Weiterentwicklung** der *Kammersymphonie* op. 9



Ranko Marković
Schönberg in vielerlei Gestalt
Pianistische Metamorphosen der *Kammersymphonie* op. 9

ISBN 978-3-99094-753-1
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 380 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 49,00

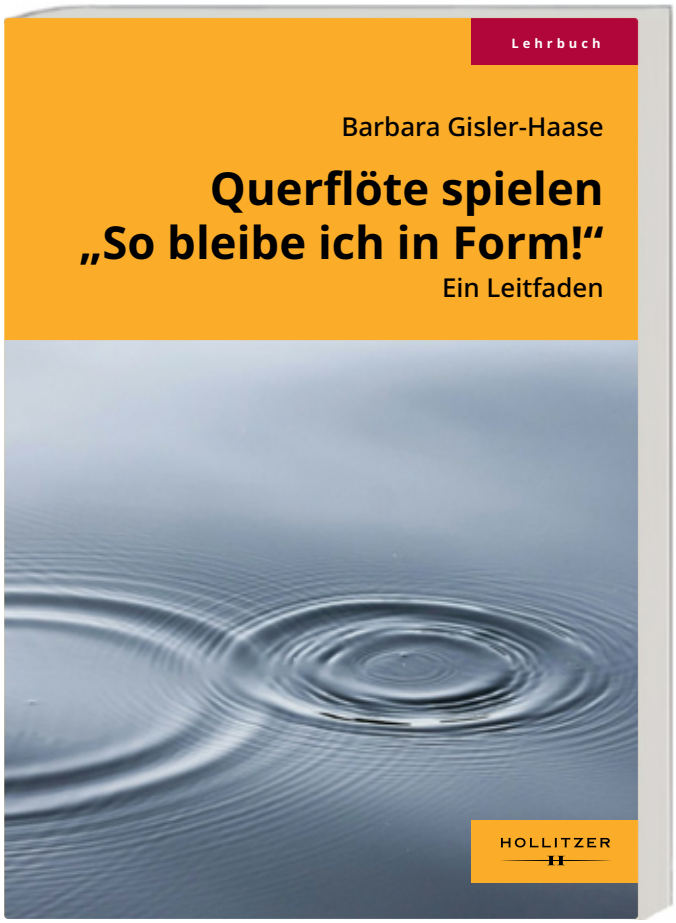
Februar 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 48,99

Arnold Schönbergs *Kammersymphonie* op. 9 ist ein Schlüsselwerk der musikalischen Moderne – und ein Werk in „vielerlei Gestalt". Ranko Marković untersucht die Klavierbearbeitungen von Schönberg, Alban Berg, Eduard Steuermann und Felix Greissle sowie Anton Weberns Fassung für Klavierquintett als eigenständige künstlerische Auseinandersetzungen mit der orchestralen Vorlage. Auf der Grundlage historischer Quellen und analytischer Vergleiche beleuchtet er die Bearbeitungspraxis der Wiener Schule, die Aufführungskontexte und die Rezeptionsgeschichte. Im Zentrum steht die Frage, wie sich Schönbergs musikalische Konzeption, sein „Gedanke", in den unterschiedlichen Versionen manifestiert und verändert. Die Analyse dieser bislang wenig beachteten Fassungen eröffnet neue Perspektiven nicht nur auf die *Kammersymphonie*, sondern auch auf das Verhältnis von kompositorischer Idee, musikalischer Darstellung und Interpretation.

Ranko Marković ist Pianist und Musikwissenschaftler. Er lehrte am Bruckner Konservatorium Linz und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, war 1999–2014 Künstlerischer Direktor und CEO der Konservatorium Wien Privatuniversität und anschließend bis 2024 Mitglied des Leitungsteams der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2024 ist er Beiratsmitglied der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft Wien.

Querflöte spielen verstehen: Den Körper als Instrument entdecken



Barbara Gisler-Haase
Querflöte spielen
„So bleibe ich in Form!“
Ein Leitfaden
Hollitzer Lehrbuch | Band 2

ISBN 978-3-99094-720-3
ISSN 3061-1989
WG 595 | Instrumentenunterricht
160 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 35,00

Bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich
€ 34,99

Über fünf Jahrzehnte unterrichtete Barbara Gisler-Haase Querflöte, zuletzt als ordentliche Universitätsprofessorin an der mdw Wien. In diesem Buch bündelt sie ihre Erfahrungen: Im Zentrum steht der Körper als Instrument. Mit analytischer Schärfe, historischem und anatomischem Wissen sowie einer besonderen Empathie für die individuellen körperlichen Voraussetzungen jeder Spielerin und jedes Spielers entwickelte sie Betrachtungsweisen, die weit über Tipps und Übekonzepte hinausgehen. Statt nach dem Fehler zu fragen, fragt Gisler-Haase: „Was ist passiert?“ – der Fehler wird zur Informationsquelle und somit zum Anlass, daraus zu lernen. Präzise und zugleich fantasievoll zeigt dieser Band, wie sich solides Können als Grundlage für musikalische Interpretation aufbauen lässt – vom ersten Ton bis zum professionellen Spiel. Ein Buch, das zum eigenen Erforschen des Körpers einlädt und Forscher:innengeist weitergibt.

Barbara Gisler-Haase studierte Querflöte an der jetzigen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien – mdw. Lehrtätigkeit ebendort seit 1974. Vizerektorin für Lehre 2015–2023. Künstlerischer Lebenslauf, Informationen zu Publikationen und der Entwicklung der Loopflöte unter www.floete.at

Eine philosophische Suche nach den Ursprüngen der Musik



Till Alexander Körber
Hinter den sieben Tönen
Eine Ontologie der Tonalität

ISBN 978-3-99094-755-5
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 300 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 48,00

März 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 47,99

Till Alexander Körber, Komponist und Pianist, wurde 1967 in Tübingen geboren und studierte Klavier in Freiburg i. Br. und Wien. Er unterrichtet Klavier, Kammermusik und Klavierdidaktik an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz und ist Stiftskapellmeister in Wilhering.

Überall auf der Welt wird gesungen, überall merken sich Menschen Tonverbindungen und singen sie nach. Wie kann das gelingen? In allen Hochkulturen finden sich sieben Töne innerhalb der Oktave als Ausgangsbasis für Musik, und das seit Jahrtausenden. Die vorliegende Untersuchung nähert sich diesem faszinierenden Phänomen einer zeit- und raumübergreifenden Gemeinsamkeit aus wissenschaftlicher Perspektive. Dazu verbindet sie Erkenntnisse aus unterschiedlichen Forschungsbereichen: der Musikpsychologie, der Physik und der Musikgeschichte. Die Philosophie schließlich ist das bevorzugte Erkenntnisinstrument des Autors, um der Frage nachzugehen, was „Hinter den sieben Tönen“ zu finden ist und was den verschiedensten Erscheinungsformen von Tonalität zugrunde liegt.

Wiener Jahrbuch für Musikwissenschaft



Markus Böggemann | Marie Louise Herzfeld-Schild | Fritz Trümpi (Hg.)
ANKLAENGE 2026
Monster und Monströses in der Musik
Reihe hg. von Markus Böggemann und Stefan Jena

ISBN 978-3-99094-676-3
ISSN 2617-328X
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 152 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
Mit Farbabbildungen
€ 40,00

März 2027

Open Access

Zuletzt erschien in dieser Reihe:



Juri Giannini | Stefan Jena | Monika Voithofer (Hg.)
ANKLAENGE 2025
Gegenwartsentwürfe – Zukunftsbilder
100 Jahre IGNM
ISBN 978-3-99094-658-9
152 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00

Mit Beiträgen von Milena Amann-Rauter | Markus Böggemann | Marie Louise Herzfeld-Schild | Michiel Kamp | Yasmine Musharbash | Jacob Olley | Emilia Pelliccia | Fritz Trümpi | Chanda VanderHart | Monika Voithofer

Monster – sie lauern uns auf, infiltrieren unsere Träume, saugen unser Blut oder benutzen uns als Wirtskörper zu ihrer eigenen Vermehrung. Ihre Spielarten sind so vielfältig wie die Erzählungen und Kontexte, in denen sie existieren und überliefert werden. Als kulturell geformte Denkfigur finden sich Monster und Monströses aber bei Weitem nicht nur in B-Movies, Sci-Fi oder Gothic Novels: „The monster's body is a cultural body" (Jeffrey Jerome Cohen) und verkörpert die Abweichung, die im Gefüge einer jeden Ordnung steckt.
Ausgehend von den Antrittsvorlesungen der drei Herausgeber:innen werden in diesem Band exemplarische Expeditionen zu Monstern und Monströsem in der Musik unternommen. Ethnologische Perspektiven treten dabei neben solche der historischen Kulturwissenschaften; Annäherungen aus der Warte der künstlerischen Forschung werden ergänzt durch Analysen und Interviews zur zeitgenössischen Musik.

Volksmusik in Forschung und Praxis



Österreichisches Volksliedwerk
Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes
2025/26
Band 74/75
Hg. von Irene Egger und Johannes Starmühler

ISBN 978-3-99094-759-3
ISSN 1013-056X
WG 590 | Musik
ca. 336 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00

Dezember 2026

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

Mit Beiträgen von Annemarie Bösch-Niederer | Manuela Cristofoletti | Wolfgang Dreier-Andres | Irene Egger | Daniel Fuchsberger | Evelyn Fink-Mennel | Anita Frühwirth | Sepp Gmasz | Doris Grasmugg | Peter Gretzel |Teresa Hellweger | Ursula Hemetek | Barbara E. Herndler | Elisa Heuchler | Eva Maria Hois | Marianne Hötzl | Birgit Johler | Thomas Lanner | Michaela Lehner | Ulrich Morgenstern | Edgar Niemeczek | Thomas Nußbaumer | Sandra Ohms | Sonja Ortner | Katharina Pecher | Andreas Peham | Eckehard Pistrick | Anna Reimann | Hande Sağlam | Javier Silvestrini | Johannes Starmühler | Erna Ströbitzer | Katharina Thenius-Wilscher | Michael Weber | Michael Weissensteiner

Seit 1952 verbindet das Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerks wissenschaftliche Forschung mit aktuellen Entwicklungen rund um Volkslied, Volksmusik, Volkstanz, Poesie und Brauchtum. Es vereint diese Bereiche in ihrer wissenschaftlichen und praktischen Vielfalt und erscheint in seiner 74. Ausgabe als Doppelnummer. Diese spannt einen Bogen von künstlerischer Forschung über gesellschaftspolitische Fragen bis hin zu historischen Untersuchungen. Die Beiträge widmen sich u. a. dem Volxfest im Rahmen der Kulturhauptstadt Bad Ischl–Salzkammergut 2024, dem Thema Extremismus in Gesellschaft und Volksmusikforschung sowie dem jüdischen Industriellen und Volkskundler Konrad Mautner anlässlich seines 100. Todesjahres. Berichte der Volksliedwerke und verwandter Einrichtungen aus ganz Österreich zeigen die Vielfalt der fachlichen Praxis. Personalia und Rezensionen aktueller wissenschaftlicher Publikationen und neuer Liederhefte sowie Noten ergänzen den Band.

Wien und Neapel – eine Geschichte gelebter Theatralität



Johanna Borek | Ulf Birbaumer (Hg./Ed.)
Theatralität in Neapel und Wien |
Teatralità tra Napoli e Vienna

ISBN 978-3-99094-765-4
WG 968 | Theater
ca. 164 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Italienisch | Softcover
Mit Abbildungen
€ 45,00

März 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 44,99

Johanna Borek (1951–2025) war Übersetzerin (u. a. von Denis Diderot, André Gide und Luigi Pirandello) und Literaturwissenschaftlerin und als ao. Professorin am Institut für Romanistik der Universität Wien tätig. Publikationen zur Literatur und Philosophie der europäischen Aufklärung, zur italienischen Kultur und Politik im 20. Jahrhundert und zur Kulturtheorie und Geschichte des Übersetzens. 1994 erhielt sie den Österreichischen Staatspreis für literarisches Übersetzen.

Ulf Birbaumer (1939–2025) war ab 2004 Universitätsprofessor für Theaterwissenschaft an der Universität Wien, mit Schwerpunkt auf der Erforschung der Commedia dell'arte und ihrer Entwicklung bis heute, sowie dem europäischen Volkstheater, der Avantgardebewegung im 20. Jahrhundert und dem Theater nach 1945. 1979 gründete er gemeinsam mit Didi Macher und Otto Tausig in Wien das Fo-Theater in den Arbeiterbezirken.

Dieser Band versammelt ausgewählte Beiträge der von Johanna Borek, Ulf Birbaumer und Juliane Zeiser organisierten Tagung *Theater und Theatralität in Wien und Neapel* und dokumentiert die jahrelange Zusammenarbeit der Universität Wien mit der Universität Neapel L'Orientale und der Forschungsgruppe spectacle vivant. Er erinnert an die leidenschaftlichen Wiener Intellektuellen Johanna Borek und Ulf Birbaumer und deren lange Auseinandersetzung mit der Kultur- und Festgeschichte der beiden Städte, der Verwebung von Theater- und Stadtgeschichte bzw. institutioneller und populärer Kultur. Die Beiträge zeigen, dass Wien und Neapel als Theaterstädte sowohl im institutionellen Theater wie im populären Dialekt- und Körpertheater augenfällige Parallelen aufweisen. Beide Städte sind auch reformkatholisch und barock grundierte Räume ausgeprägter Alltagstheatralität, die sich bis in die Gegenwart nachweisen lässt.

Unter Mitarbeit von Juliane Zeiser, Daniel Winkler, Gabriele C. Pfeiffer, Romana Radlwimmer und Theresa Klemm

Perspektiven auf **weibliches Musikschaffen** und die **Zukunft des Opernrepertoires**



© Magnus Voll Mathiassen

her:voice
Komponistinnenfestival 2026
Band 3
Dokumentation hg. von
Merle Fahrholz und Melanie Unseld

ISBN 978-3-99094-757-9
ISSN 3061-1385
WG 590 | Musik
ca. 160 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00

März 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

Zuletzt erschien in dieser Reihe:



her:voice
Komponistinnenfestival 2025
Band 2
ISBN 978-3-99094-662-6
168 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00

Der vorliegende Band dokumentiert das dritte her:voice Komponistinnenfestival 2026 am Aalto Musiktheater Essen. Er bietet vielfältiges Material zum Wieder- und Neuentdecken von Komponistinnen und ist eine Anregung für das Aufgreifen von weiblicher Kreativität in Wissenschaft, Musikvermittlung und Aufführung.
Opernaufführungen, Konzerte und ein reichhaltiges Begleitprogramm gaben Einblicke in das Schaffen von Elfrida Andrée, Maria Herz, Ina Boyle oder Louise Farrenc. Im Zentrum stand die erste szenische Aufführung von Andrées Oper *Fritjof-Saga*, deren Libretto die Literaturnobelpreisträgerin Selma Lagerlöf verfasst hat. Ein weiterer Schwerpunkt war Maria Herz gewidmet: Der Band dokumentiert eine Ausstellung mit Quellen aus ihrem Nachlass sowie ein Gesprächskonzert mit der Cellistin Raphaela Gromes.
Zudem dokumentieren zwei transkribierte Gesprächsrunden die heutige Auseinandersetzung mit Wiederentdeckung, Repertoire und den Rollen von Frauen in der Oper.

Merle Fahrholz ist promovierte Musikwissenschaftlerin und seit der Spielzeit 2022/23 Intendantin für das Aalto Musiktheater Essen sowie die Essener Philharmoniker.

Melanie Unseld ist Professorin für Historische Musikwissenschaft am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung/Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Rethinking a discipline, imagining its futures



Christa Bruckner-Haring | André Doehring (eds.)
Jazz Re:Search in 21st-Century Academia and Beyond
Jazzforschung | Jazz Research Vol. 52
Christa Bruckner-Haring, André Doehring (eds.)

ISBN 978-3-99094-761-6
ISSN 0075-3572
WG 593 | Jazz
ca. 275 pages | 17 × 24 cm
English | Softcover
€ 70,00

January 2027

Also available as e-book
€ 69,99

Previously published in the Jazz Research series:



Jazz Voices
Jazzforschung | Jazz Research
Vol. 49
ISBN 978-3-99012-982-1
236 pages | 17 × 24 cm
English | Softcover
€ 70,00

Christa Bruckner-Haring is Assistant Professor and Deputy Director of the Institute for Jazz and Popular Music Research at the University of Music and Performing Arts Graz. Her research focuses on historical and sociocultural issues as well as musical transcription and analysis of jazz and popular music.

André Doehring, musicologist and sociologist, is Professor for jazz and popular music research and Director of the eponymous Institute at the University of Music and Performing Arts Graz. His research and publications focus on sociohistorical, cultural, political, and media aspects of jazz and popular music as well as musical analysis.

Jazz takes place across a multitude of sites: in physical spaces such as clubs, concert halls, festivals, and music schools; in virtual environments (internet, TV, radio); and at the conceptual level of transnational or local networks, shared aesthetics and sounds. This diversity is reflected in the discipline itself: since the founding of the Graz Institute for Jazz Research in 1971, a discipline once rooted in musicology has evolved into the inter- and even transdisciplinary inquiry known as jazz studies today.
This volume takes stock of these developments by bringing together articles from an international conference celebrating the 50th anniversary of the Institute in Graz. The authors examine how, why and for whom jazz studies has produced research in the past. In light of academia's increasing marketization, the digitization and globalization of knowledge, and the blurring of disciplinary boundaries, the book discusses possible alternative futures for jazz studies.

Jazz, national identity and cultural transformation in Hungary



Kornél Zipernovszky
The Context of Jazz in Hungary, 1919–1949
Jazzforschung | Jazz Research Vol. 53
Christa Bruckner-Haring, André Doehring (eds.)

ISBN 978-3-99094-763-0
ISSN 0075-3572
WG 593 | Jazz
ca. 300 pages | 17 × 24 cm
English | Softcover
€ 70,00

January 2027

Also available as e-book
€ 69,99

Previously published in the Jazz Research series:



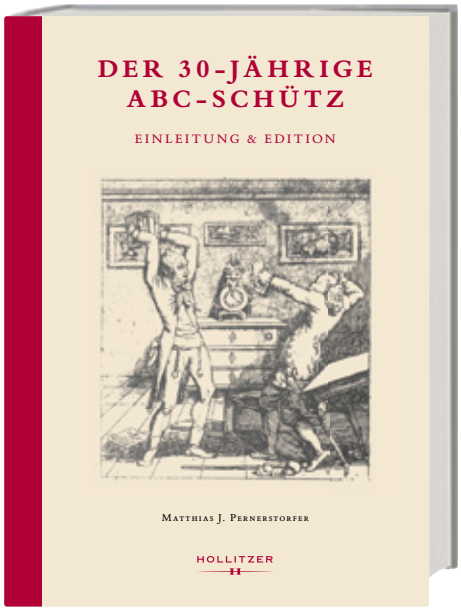
Jazz Journeys
Jazzforschung | Jazz Research
Vol. 50/51
ISBN 978-3-99094-259-8
368 pages | 17 × 24 cm
English | Softcover
€ 70,00

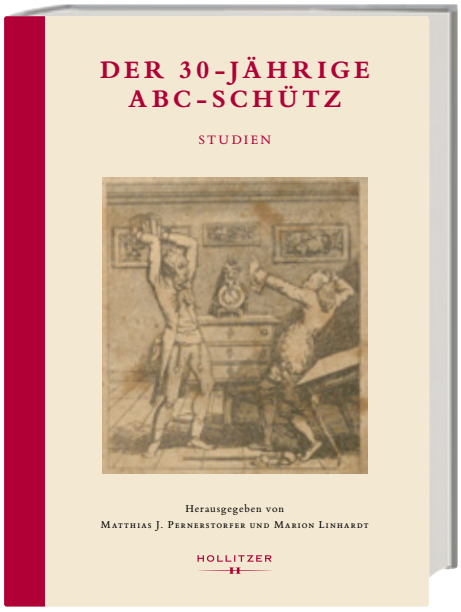
Kornél Zipernovszky, jazz critic and scholar, explores these tensions through a wide cultural lens. With a PhD in American Studies and a lifelong devotion to jazz, he has spoken at international conferences on Hungarian, European and American jazz and culture. In 2015, he founded the Jazz Studies Research Group, fostering lectures, workshops and publications that deepen our understanding of jazz's global impact.

During the existence of the Austro-Hungarian Dual Monarchy, 'Gypsy' orchestras – some world-renowned – were hailed as the quintessential voice of Hungary, both at home and abroad. So, when jazz swept in as the bold new global craze of the 1920s, these ensembles became unlikely standard-bearers of national culture, squaring off against the 'foreign' jazz band. The clash was immediate and not just musical: racial and ethnic undertones colored the debate, and the jazz band was branded a threat to morality and culture.

The fallout of what evolved into an existential clash of old and new was dramatic: Dancing was condemned as sinful; Josephine Baker's performances and the premiere of *Jonny spielt auf* were met with stink bombs; a professor at the Music Academy dismissed jazz as 'dung' – unless, that is, it could serve to nurture classical music. Yet despite all the outrage, composers, writers and audiences embraced the jazz band culture with relish. By the 1930s, Budapest's nightclubs were the haunt of European celebrities and royalty, and jazz had conquered the city. This course of events might have taken place similarly in many European countries. But jazz was purified and made socially acceptable in the entertainment scene of a very conservative country, operetta-loving interwar Hungary.

Wiener Volkstheater neu ediert und interpretiert: „Der 30-jährige ABC-Schütz“





Matthias J. Pernerstorfer
Der 30-jährige ABC-Schütz
Einleitung & Edition
Theatralia 1
Reihe hg. von Matthias J. Pernerstorfer

ISBN 978-3-99094-741-8
ISSN 2617-331X
WG 968 | Theater
ca. 470 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 50,00

April 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 49,99

Matthias J. Pernerstorfer | Marion Linhardt (Hg.)
Der 30-jährige ABC-Schütz
Studien
Theatralia 3
Reihe hg. von Matthias J. Pernerstorfer

ISBN 978-3-99094-739-5
ISSN 2617-331X
WG 968 | Theater
ca. 400 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 50,00

April 2027

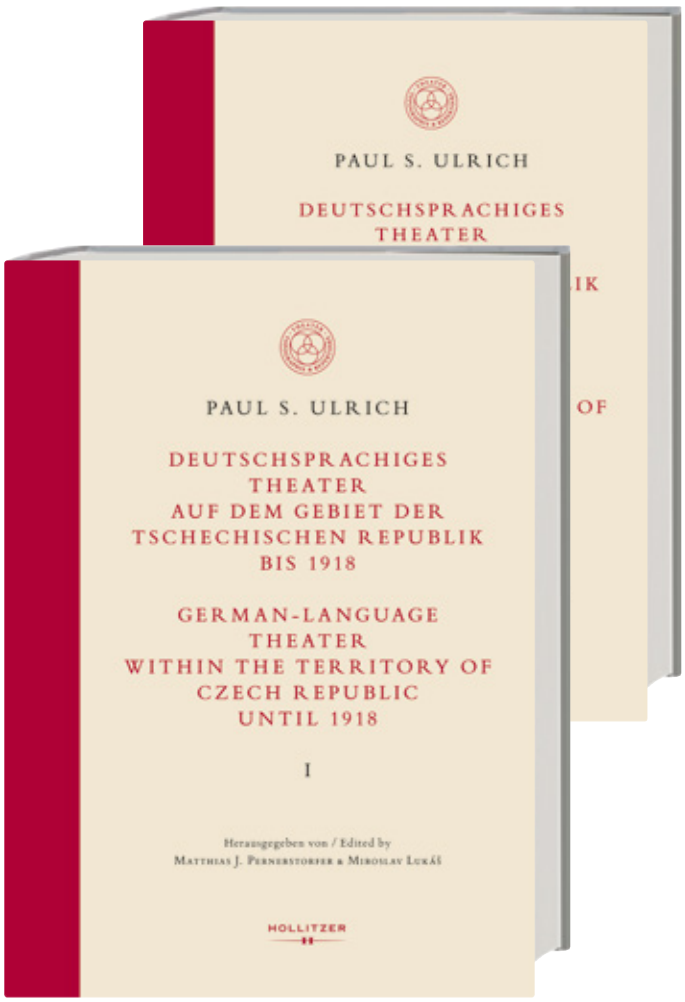
Auch als E-Book erhältlich
€ 49,99

Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen 1892 wurde *Der 30-jährige ABC-Schütz* in unterschiedlichen Versionen, Übersetzungen und Vertonungen – u. a. von Johann Joseph Felix von Kurz (1754) und Karl Friedrich Hensler (1799) – in Wien und über zwanzig anderen Städten zur Aufführung gebracht. Je nach Ensemble (Bernardon, Taddädl u. a.) und Bühne wurde das Stück für die jeweilige Aufführung bearbeitet und angepasst. Die Dynamik nachzuzeichnen, der das Werk aufgrund der theaterpraktischen Gegebenheiten unterlag, ist Hauptziel der Bände. Die Edition und eine reich bebilderte Einleitung dienen in Band 1 dazu, diesen Prozess nachvollziehbar zu machen. In Band 3 illustrieren zwölf Beiträge zu Texten, Musik und szenischer Praxis sowie rund 60 Abbildungen den motivgeschichtlichen Kontext des Stückes.

Zuletzt erschien in dieser Reihe:

David McShane | Matthias J. Pernerstorfer
Der 30-jährige ABC-Schütz
Text, Musik und szenische Praxis 2: Klavierauszug
Theatralia 2
ISBN 978-3-99012-025-5
192 Seiten | 32 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 24,90

Topographie und Repertoire des Theaters



Paul S. Ulrich
Deutschsprachiges Theater auf dem Gebiet der Tschechischen Republik bis 1918
Hg. von Matthias J. Pernerstorfer und Miroslav Lukáš
Topographie und Repertoire des Theaters 7
Reihe hg. von Patrick Aprent, Andrea Gruber und Matthias J. Pernerstorfer

Zwei Bände
Set-ISBN 978-3-99094-738-8
ISSN 2617-3603
WG 968 | Theater
Band I 368 Seiten | 21 × 29,7 cm
Band II 420 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | Englisch | Hardcover | Mit Abbildungen
Setpreis € 500,00

Bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich
€ 499,99 (€ 249,99 pro E-Book)

Zuletzt erschien in dieser Reihe:

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale: Abbildungen (Personen, Stücke, Theater) 1772–1918
Topographie und Repertoire des Theaters 6
Deutsch | Englisch

Band I:
Abbildungen (Personen A–M)
ISBN 978-3-99094-135-5
464 Seiten | 21 x 29,7 cm

Band II:
Abbildungen (Personen N–Z, Stücke, Theater)
ISBN 978-3-99094-193-5
450 Seiten | 21 x 29,7 cm

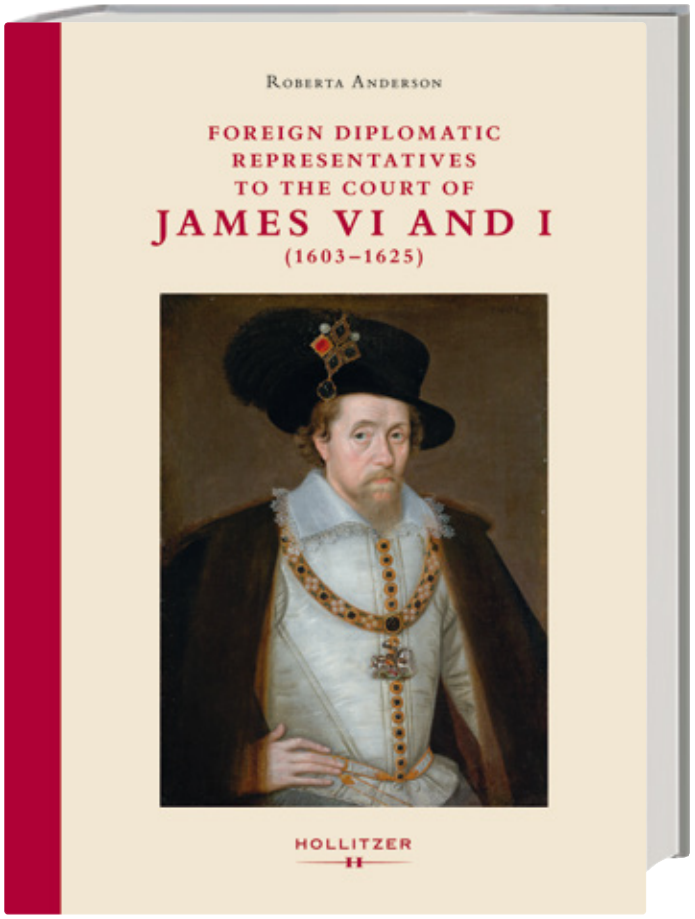
Setpreis (Band 1 und 2) € 500,00 | Auch als E-Book erhältlich

Matthias J. Pernerstorfer, seit 2011 Direktor des Don Juan Archiv Wien, widmet sich in internationalen Kooperationen der Erfassung, Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Quellen zur Theatergeschichte vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert (u. a. Theaterzettel, Theater-Almanache und -Journale). Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen.

Miroslav Lukáš beschäftigt sich mit der Geschichte des deutschsprachigen Theaters in den böhmischen Ländern vom 17. bis 19. Jahrhundert. In seiner Forschung konzentriert er sich insbesondere auf die Theaterkultur an Adelsresidenzen, die Funktionsweise und Mobilität professioneller Theaterensembles sowie weitere kulturelle Zusammenhänge des Theaterlebens.

In jahrzehntelanger Arbeit hat Paul S. Ulrich (1944–2023) Theater-Almanache und -Journale gesammelt und erschlossen. In der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* wurden 2022 bis 2024 die grundlegenden Bibliographien und Register in sechs Bänden veröffentlicht. Posthum veröffentlichen nun Matthias J. Pernerstorfer und Miroslav Lukáš in zwei großformatigen Bänden mit insgesamt rund 770 Seiten die Auswertungen zum deutschsprachigen Theater auf dem Gebiet der Tschechischen Republik bis 1918. Band 7/ I bietet einen Überblick über die Spielorte und die Theater-Journale, Band 7/II ist den Personen gewidmet: Direktor:innen, Souffleur:innen und Theaterreferent:innen von Zeitungen. Eine Kontextualisierung der deutschsprachigen Theaterproduktion nimmt Patrick Aprent in „Neue Perspektiven durch Landkarten“ vor, und Miroslav Lukáš berichtet über „In tschechischer Sprache verfasste Theater-Almanache und -Journale“.

The rise of structured diplomacy at the court of James VI and I



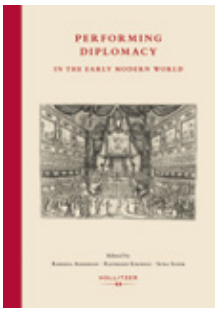
Roberta Anderson
Foreign Diplomatic Representatives to the Court of James VI and I (1603–1625)
Diplomatica 4
Series ed. by Reinhard Eisendle, Suna Suner, and Matthias J. Pernerstorfer

ISBN 978-3-99094-692-3
ISSN 2707-8574
WG 559 | Kulturgeschichte
344 pages | 17 × 24 cm
English | Hardcover
With illustrations
€ 60,00

Already published

Also available as e-book
€ 59,99

Previously published in the Diplomatica series:

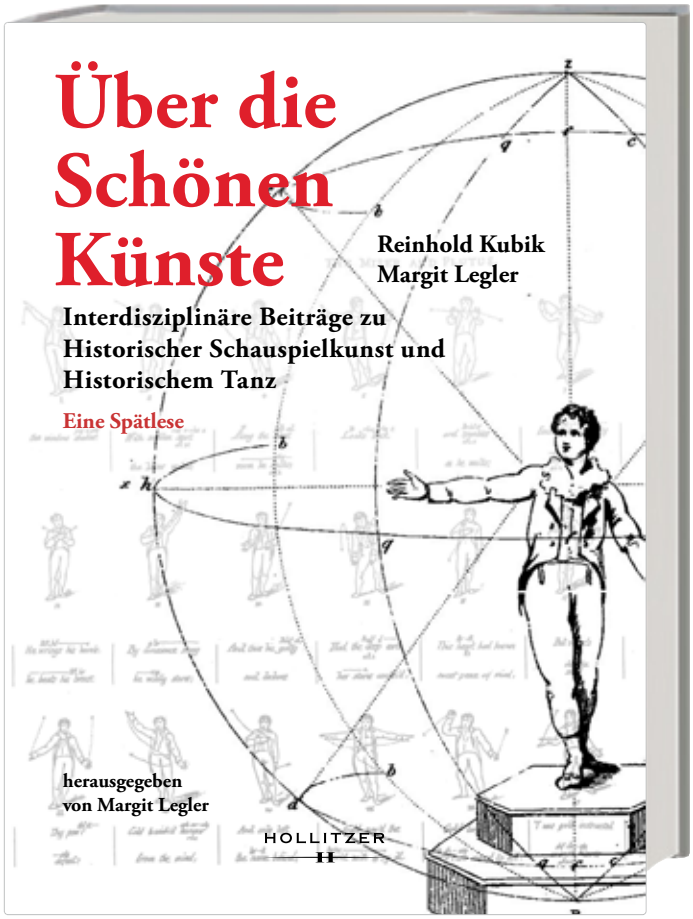


Roberta Anderson et al. (eds.)
Performing Diplomacy in the Early Modern World
Diplomatica 3
ISBN 978-3-99094-145-4
731 pages | 17 × 24 cm
English | Italian | Hardcover
€ 88,00

As an art form, diplomacy has always been shrouded in secrecy, very little, save the names of treaties, being known by the general public. Yet, as the early modern period progressed, the diplomatic activities developed a more stable and largely honourable set of precepts and traditions, though its practice remained only as sound as the men who employed it. At the court of James VI and I during the early years of the seventeenth century, foreign ambassadors of varying talents navigated a landscape where tact, subtlety and political nerve were essential. This study follows these envoys as they forged alliances, arranged dynastic marriages, and defended the prestige of their rulers. Rather than focusing solely on individuals, their countries, or isolated negotiations, it reveals the evolving diplomatic machinery that shaped an emerging international order.

Roberta Anderson is a retired Senior Lecturer in Early Modern History at Bath Spa University, Bath in the UK. She has published widely on themes in early modern diplomacy and reformation, religion and society. Her latest publication, with Charlotte Backerra, is an edited edition, *Confessional Diplomacy in Early Modern Europe* (2020).

Interdisziplinäre Studien zu den Schönen Künsten zwischen Quellenforschung und künstlerischer Praxis



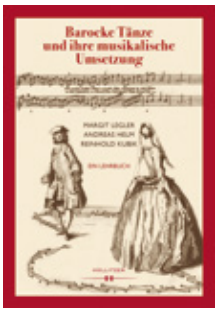
Reinhold Kubik | Margit Legler
Über die Schönen Künste
Interdisziplinäre Beiträge zu Historischer Schauspielkunst und Historischem Tanz
Eine Spätlese
Hg. von Margit Legler

ISBN 978-3-99094-680-0
WG 559 Kulturgeschichte
ca. 160 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 40,00

März 2027

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

Zuletzt erschien von Margit Legler et al.:



Margit Legler | Andreas Helm | Reinhold Kubik
Barocke Tänze und ihre musikalische Umsetzung
Ein Lehrbuch
ISBN 978-3-99094-237-6
172 Seiten | 21 × 30 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00

Über die Schönen Künste versammelt bislang nicht publizierte Beiträge, Vorträge sowie Beobachtungen und Forschungsergebnisse aus der langjährigen synergetischen Zusammenarbeit von Reinhold Kubik und Margit Legler. Im Zentrum steht die Historische Schauspielkunst im Zusammenspiel von „Geberden, Worten und Klang". Untersucht werden die gestische Interpretation von Vokalmusik und Fragen der historischen Aufführungspraxis. Die Autor:innen befassen sich darüber hinaus mit dem Leben und Wirken von Marie-Adélaïde von Savoyen, Herzogin von Burgund, und den ihr gewidmeten Tänzen sowie mit musikhistorischen Überlegungen zu Tänzen aus der Mozart-Zeit.
Der Band dokumentiert einen interdisziplinären Forschungsansatz, in dem Quellenstudium und künstlerische Praxis eng miteinander verbunden sind.

Margit Legler ist Spezialistin für Historische Schauspielkunst und Historischen Tanz, sie choreografiert und inszeniert barocke Bühnenwerke und ist Professorin an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK).

Reinhold Kubik (1942–2024), Pianist, Kapellmeister und Musikwissenschafter (Musikedition, Aufführungspraxis barocker Bühnenwerke, Ausstellungskurator).

Das Jahrbuch der Universität Mozarteum Salzburg



Susanne Prucher (Hg.)
Almanach der Universität Mozarteum Salzburg Studienjahr 2025/26
Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum Salzburg | Band 21

ISBN 978-3-99094-747-0
ISSN 2617-2550
WG 962 | Musik
226 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
Durchgehend vierfarbig
€ 20,00

Januar 2027

Open Access

Der Almanach der Universität Mozarteum Salzburg bietet einen umfassenden Einblick in das vergangene Studienjahr und dokumentiert die vielfältigen Leistungen, Entwicklungen und Aktivitäten der Musik- und Kunstuniversität. Als informatives Nachschlagewerk vereint er aktuelle Daten und Fakten mit Beiträgen zur universitären Entwicklung, Organisation und Forschung. Ein ausführlicher Rückblick auf Veranstaltungen, Publikationen und Projekte veranschaulicht die wissenschaftliche, künstlerische und gesellschaftliche Vielfalt des universitären Lebens. Darüber hinaus beleuchtet der Almanach die Aktivitäten der einzelnen Studiengänge und Einrichtungen und präsentiert herausragende Erfolge sowie besondere Errungenschaften. Der Band lädt dazu ein, die zahlreichen universitären Facetten kennenzulernen und die Leistungen des vergangenen Jahres in ihrer ganzen Breite zu entdecken.

Vorlesen, singen und mitmachen: Eine Reise in die Welt afrikanischer Erzähltraditionen und Musik. Für Kinder ab 3 Jahren



Vokalstimmen in Igbo und Englisch
Vocal parts in Igbo and English

Azuka Ikejiani Tuburu | Gerhard Pirklbauer
Die fliegende Schildkröte
Afrikanische Fabeln und Lieder der Igbo
The flying Turtle
African Tales and Songs from Igbo Tradition
Noten mit Klavierstimme |
Sheet music with piano part

ISBN 978-3-99094-749-4
WG 234 | Musikkinderbuch mit Liedern
ca. 100 Seiten | 24 × 32,5 cm
Deutsch | Englisch | Hardcover
Mit Abbildungen
€ 20,00

März 2027

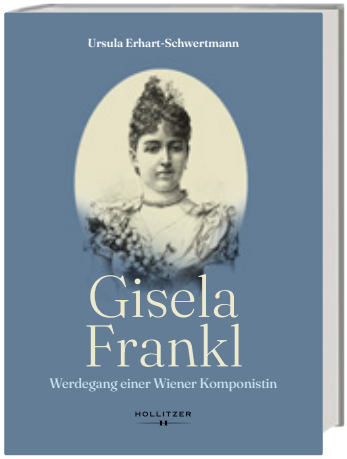
Auch als E-Book erhältlich
€ 19,99

Azuka Ikejiani Tuburu ist Sängerin, Autorin und Musikwissenschaftlerin. Sie studierte an der Universität Mozarteum Salzburg Gesang und Gesangspädagogik sowie an der Paris Lodron Universität Musikwissenschaft. Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikuniversitäten und Auftritte als Sängerin: klassisches Repertoire, Gospels, Jazz, Afrikanische Musik.

Gerhard Pirklbauer ist Pianist und Komponist. Nach Studien in Salzburg – Komposition bei Helmut Eder, Dirigieren bei Gerhard Wimberger sowie Rechtswissenschaft an der Paris Lodron Universität – war er Professor für Tonsatz an der Universität Mozarteum Salzburg. Internationale Auftritte und Preise für Komposition und Improvisation.

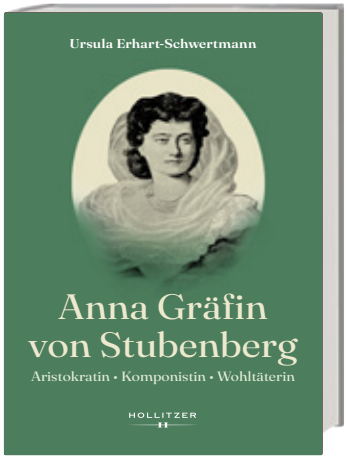
Die fliegende Schildkröte versammelt zwölf Fabeln und Märchen aus der Igbo-Tradition Nigerias. Die Autorin Azuka Ikejiani Tuburu erzählt sie auf Deutsch und Englisch und ergänzt die Geschichten um Lieder mit Gesangstexten auf Igbo und Englisch. Viele der Melodien werden hier erstmals in Notenschrift veröffentlicht. Sie folgen häufig dem antiphonalen Prinzip von Vorsänger:in und Chor, wobei die einstimmig notierten Chorstimmen zur mehrstimmigen Improvisation einladen. Gerhard Pirklbauer hat dazu Klavierbegleitungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade sowie Vorspiele und Harmonien zwischen barocker Formensprache und Jazz komponiert. Harmoniebezeichnungen ermöglichen auch die Begleitung mit Gitarre und anderen Instrumenten. QR-Codes führen zu instrumentalen Hörbeispielen auf YouTube. Die Geschichten und Lieder lassen sich gemeinsam lesen, singen und aufführen und bieten zugleich Anknüpfungspunkte für den Fremdsprachenunterricht.

Empfehlungen aus der Backlist
Musik | Kulturgeschichte



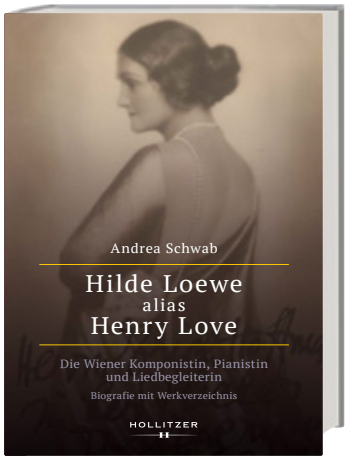
Ursula Erhart-Schwertmann
Gisela Frankl
Werdegang einer Wiener Komponistin
ISBN 978-3-99094-608-4 (WG 593)
192 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Eine Wiederentdeckung: Die erfolgreiche Pädagogin, Pianistin und Komponistin Gisela Frankl



Ursula Erhart-Schwertmann
Anna Gräfin von Stubenberg
Aristokratin, Komponistin, Wohltäterin
ISBN 978-3-99094-696-1 (WG 593)
240 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Anna Gräfin von Stubenberg, Komponistin und Wohltäterin – Biografie und Werkverzeichnis



Andrea Schwab
Hilde Loewe alias Henry Love
Die Wiener Komponistin, Pianistin und Liedbegleiterin
Biografie und Werkverzeichnis
ISBN 978-3-99094-616-9 (WG 593)
192 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

Mit der Komposition *Das alte Lied*, zu dem Fritz Löhner-Beda den Text verfasste, erlangte die 1895 geborene Wienerin Hilde Loewe internationalen Ruhm.



Andrea Schwab
Jüdische Komponistinnen
zwischen Erfolg und Verfolgung, Exil und Heimkehr
ISBN 978-3-99012-810-7 (WG 593)
182 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

Porträts von elf außergewöhnlichen Frauen, die in der von zwei Weltkriegen und der Shoah geprägten Epoche von 1900–1945 den Mut und die Ausdauer besaßen, ihre musikalische Begabung zu leben.

Empfehlungen aus der Backlist Musikpädagogik



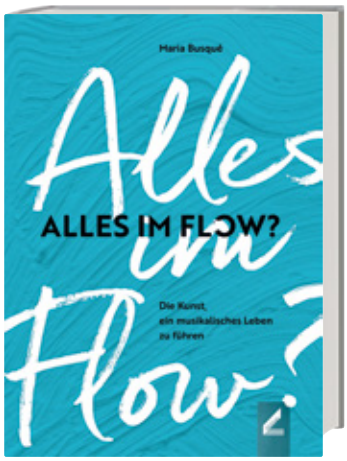
David Stromberg
Das Cellospiel
Grundlagen und Techniken
Hollitzer Lehrbuch | Band 1
ISBN 978-3-99094-706-7 (WG 595)
208 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 44,00 | Auch als E-Book erhältlich

Die Grundlagen des Cellospiels: umfassend dargestellt mit vielfältigen Übungen. Für Studium, Unterricht und tägliche Übepraxis.



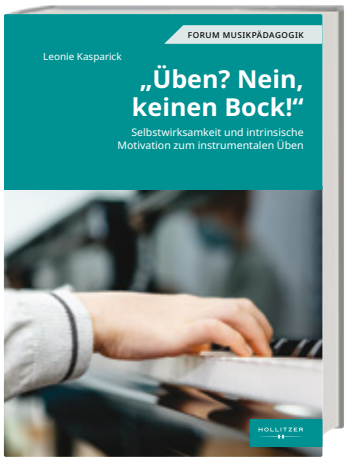
Jutta Rübenacker
Die Sonaten und Partiten für
Violine solo von Johann Sebastian Bach
Eine praktisch-methodische Spurensuche
Set-ISBN 978-3-99094-708-1 (WG 594)
Textband 148 Seiten | 17 × 24 cm | Deutsch | Hardcover
Notenband 154 Seiten | 21 × 29,7 cm | Deutsch | Softcover
Setpreis € 50,00 | Auch als E-Book erhältlich

Jutta Rübenacker zeigt, wie man versteht und wie die polyphone Komplexität der Werke durch analytisches Arbeiten und bewusstes Hören beherrschbar wird.



Maria Busqué
Alles im Flow?
Die Kunst, ein musikalisches Leben zu führen
ISBN 978-3-99094-543-8 (WG 590)
240 Seiten | 17 × 24 cm
Mit Abbildungen
Deutsch | Softcover
€ 30,00

Eine kleine musikalische Hausapotheke: ein Inspirationsbuch, ein Mitmach- und Mutmachbuch.



Leonie Kasparick
„Üben? Nein, keinen Bock!“
Selbstwirksamkeit und intrinsische Motivation zum instrumentalen Üben
Forum Musikpädagogik | Band 165
ISBN 978-3-99094-604-6 (WG 590)
236 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Dieses Buch zeigt, wie Selbstwirksamkeit die Motivation zum instrumentalen Üben beeinflusst und welche zentralen Einflussfaktoren dabei eine Rolle spielen.

Empfehlungen aus der Backlist
Musik | Theater | Kulturgeschichte



Andrea Amort (Hg.)
Gesteigertes Leben
Moderne Tanzwelt in Hellerau-Laxenburg bei Wien (1925–39)
ISBN 978-3-99094-702-9 (WG 486)
512 Seiten | 21 × 26,5 cm | Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen | € 45,00

Die internationale Bildungsstätte Hellerau-Laxenburg und die Erneuerung der rhythmisch-musikalischen Bildung – eine Dokumentation.



Dieter Torkewitz
Musikalische Geniestreiche
ISBN 978-3-99094-694-7 (WG 590)
80 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

Ausnahmewerke der abendländischen Musikgeschichte – formal, harmonisch und konzeptionell betrachtet



Peter Roessler
Das Max Reinhardt Seminar
Im Weltgarten des Spiels 1928–1965
ISBN 978-3-99094-277-2 (WG 768)
768 Seiten | 17 × 24 cm | Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 38,00 | Auch als E-Book erhältlich

„Die Ausführlichkeit der Schilderungen und Argumente samt ihrer Belege und die aufwändige Gliederung machen diesen mit Plakaten, Szenenbildern und historischen Formularen illustrierten Band zu einem wertvollen Nachschlagewerk."
Der Standard, Margarete Affenzeller



Moritz Csáky
Das kulturelle Gedächtnis der Wiener Operette
Regionale Vielfalt im urbanen Milieu
Aktualisierte und ergänzte Neuauflage
ISBN 978-3-99012-950-0 (WG 590)
352 Seiten | 17 × 24 cm | Deutsch | Hardcover
Mit vierfarbigen Abbildungen
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

„eine formidable Geschichtstheorie für Österreich damals und heute […]. Der Konnex des theoretischen Überbaus mit dem Genre gelingt beispielhaft."
info-netz-musik, Andreas Vollberg

Empfehlungen aus der Backlist
Musik | Theater | Kulturgeschichte



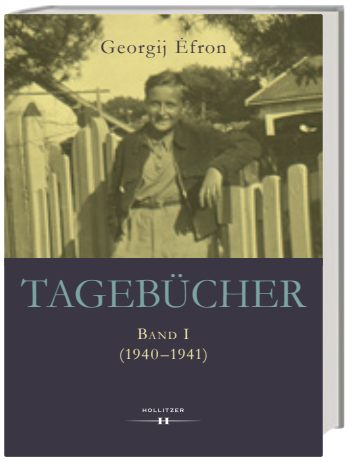
Jens Brockmeier
Es dauert nicht lange
Über Sprache, Zeit und die Musik von Hans Werner Henze
ISBN 978-3-99094-660-2 (WG 593)
172 Seiten | 13,8 × 21,7 cm | Deutsch | Hardcover
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

„Brockmeier hat [...] einen Essayband vorgelegt, in dem er das Werk aber auch den Menschen Hans Werner Henze neu sichtbar macht, auch vor dem historischen Kontext seines Schaffens." *hr2-kultur*, Alf Haubitz

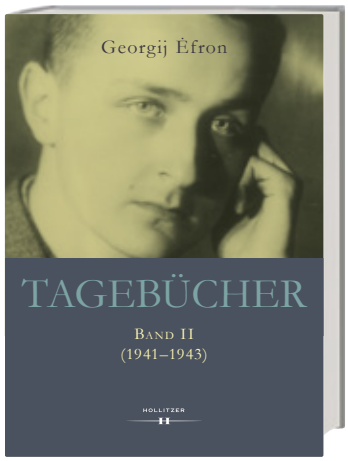


Achim Benning
In den Spiegel greifen
Texte zum Theater 1976–2023
Hg. von Peter Roessler
ISBN 978-3-99094-175-1 (WG 768)
480 Seiten | 17 × 24 cm | Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen | € 28,00 | Als E-Book erhältlich

In Achim Bennings Texten – Essays, Reden, Briefe – ist die Erinnerung an bedeutende Theaterleute ebenso enthalten wie die Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Politik.



Georgij Ėfron
Tagebücher
Band I (1940–1941)
Aus dem Russischen und Französischen
übersetzt von Gertraud Marinelli-König
ISBN 978-3-99012-938-8 (WG 117)
764 Seiten | 13,8 × 21,7 cm | Deutsch | Hardcover
€ 55,00



Georgij Ėfron
Tagebücher
Band II (1941–1943)
Aus dem Russischen und Französischen
übersetzt von Gertraud Marinelli-König
ISBN 978-3-99012-940-1 (WG 117)
600 Seiten | 13,8 × 21,7 cm | Deutsch | Hardcover
€ 44,00

„Marina Zwetajewa (1892–1941) war eine der größten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mich begleitet ihr Werk schon seit meiner frühesten Jugend […] Die Tagebücher [ihres heranwachsenden Sohnes] nach der ‚Heimkehr' in die Sowjetunion sind große Literatur und atemberaubende Schilderung eines nicht gelebten Lebens zugleich." Ilko-Sascha Kowalczuk

Kontakte
www.hollitzer.at

www.facebook.com/HollitzerWissenschaft

www.instagram.com/hollitzer__verlag

Hollitzer Verlag
Trautsongasse 6/6
1080 Wien
Tel.: + 43-1-236 560 54
office@hollitzer.at
UID: ATU37988905

Mitglied im Hauptverband des
Österreichischen Buchhandels
VKNR: 120238
GLN: 9110015694086
Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels
VKNR: 17543

Verlagsleitung
Dr. Michael Hüttler
michael.huettler@hollitzer.at

Programmleitung & Lektorat
Mag.ª Sigrun Müller-Fetz
sigrun.mueller-fetz@hollitzer.at

Lektorat
Mag.ª Inge Jasch
Stefanie Kovacic

Vertrieb & Marketing
Angelika Landbauer, MA
angelika.landbauer@hollitzer.at

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
presse@hollitzer.at

E-Books für den Buchhandel
Den weltweiten Vertrieb unserer E-Books an alle relevanten Online-Shops betreut **Bookwire**.
www.bookwire.de

Bibliotheken und universitäre Einrichtungen weltweit:
Wir vertreiben unsere Publikationen über alle relevanten Bibliotheksaggregatoren wie EBSCO, ProQuest, Overdrive und Divibib, die unsere E-Books weltweit öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken zur Verfügung stellen.

Unsere Bücher finden Sie auch auf den digitalen Bibliotheken **JSTOR** www.jstor.org und **utb elibrary** www.elibrary.utb.de

Auslieferung Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: + 43-1-680 14-0
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Auslieferung Deutschland
GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021 | 37010 Göttingen
Tel.: + 49-551-384 200-0
Fax: + 49-551-384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Barsortiment
Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG
Kreuzberger Ring 7c-d | 65205 Wiesbaden
Tel.: +49-611-530-0
service@harrassowitz.de
www.harrassowitz.de

Buchhandelsvertretung
Gebiet Ostösterreich
W | NÖ | Bgld.
Birgit Raab
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-846 28 98
birgit.raab@mohrmorawa.at

Gebiet Westösterreich
Vbg. | T | Sbg. | Ktn. | Stmk. | OÖ | Südtirol
Karin Pangl
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Betreuung der Fachmärkte
für Österreich
Key Account Team Mohr Morawa
Tel.: +43-1-680 14-0
fachmarkt@mohrmorawa.at

Im Sinne des Umweltschutzes verzichten wir auf das Einschweißen unserer Bücher in Plastikfolie.

Titelbild: Unidentified photographer. Copy owner: Hangosfilm. hu.
(The picture was taken at a New Year's ball in Budapest in the second half of the 1920s.)

Grafische Gestaltung: Daniela Seiler

Irrtum und Änderungen vorbehalten | Stand November 2026